

Nufringer Zweite sorgt für einen echten Knaller

Fußball: B-Ligateam von Benno Kempster trotz dem haushohen Favoriten Aidlingen den ersten Punkt ab

Noch keinen einzigen Punkt hatte der Spitzenreiter aus Aidlingen bis zum gestrigen Spieltag in der B 4 verloren. Gegen kräftig Beton anrührende Nufringer geriet die Offensive der Elf von Tobias Lindner aber ins Stocken. Dafür drehte Maik Balukcic vom TSV Tailfingen ordentlich auf und bescherte mit vier Treffern seinem neuen Coach Andreas Sindlinger den ersten Dreier.

SV Nufringen II – Spvgg. Aidlingen 0:0

Mit einem überraschenden 0:0-Unentschieden trennte sich die zweite Garde des SV Nufringen vom Favoriten aus Aidlingen. „Wir hatten nichts zu verlieren, das Spiel fiel uns einfacher als den Aidlingern, die 90 Minuten lang angerannt sind“, sagte Benno Kempster. Die volle Spielzeit über rührte seine Mannschaft auf dem kleineren, kompakteren Platz auf dem Nufringer Sportgelände ganz viel Beton an und schaffte es, dem Spitzenreiter, der bis dato in acht Spielen acht Mal gewonnen hatte, die ersten Punkte abzuluchsen. „Meine Mannschaft ist bis an die Schmerzgrenze gegangen, sie haben 90 Minuten lang konsequent gespielt“, lobte Kempster. Kurz vor Schluss hätte es dann beinahe im Tor der Nufringer geklingelt, aber der SVN-Keeper, David Wandlowsky, war zur Stelle und parierte zwei Mal hintereinander glänzend. „Die Nufringer haben sehr gut verteidigt und sich mit Mann und Maus in jeden Schuss geschmissen“, lobte auch der Aidlinger Trainer, Tobias Lindner, den Auftritt der Hausherren.

SV Bondorf – SF Kayh 2:4

„Bereits letzte Woche hatten wir ein gutes Spiel gezeigt und wollten uns gegen Kayh mehr zutrauen“, sagte der Bondorfer Spielertrainer, Lukas Schnaidt. Der Mut zahlte sich auch prompt aus. Zwei Mal ging seine Mannschaft gegen die favorisierten Sportfreunde in Führung. Erst brachte Jannik Maurer die Hausherren in der achten Minute in Führung. Tobias Hahn glich kurz vor der Halbzeit aus. Kurz nach Wiederanpfiff brachte der einge-



Diesen Magstädter Schussversuch versucht Tailfingens Andreas Egeler (rechts) noch abzublocken
GB-Foto: Schmidt

wechselte Dennis Lutscher die Bondorfer wieder in Front, ehe in der 61. Minute Marcel Däuble nach einem unglücklichen Fehler des SVB-Kepers, Lukas Uttner, das 2:2

schoß. Bis kurz vor Schluss sah es nach einem Unentschieden aus, aber dann machte Michael Löffler mit seinem Doppelpack in der 87. und in der 90. Minute den vierten

Sieg in Folge für die Kayher klar. „Die Bondorfer haben gut verteidigt“, sagte der Trainer der Gäste, Patrick Gunesch. „Am Ende ist der Sieg ein wenig glücklich, aber doch verdient.“

KFIB Sindelfingen – FV Mönchberg 1:1

Im Vergleich zum letzten Spiel der Sindelfinger, bei dem nach dem Abpfiff sowohl Spieler als auch Zuschauer des albanischen Vereins den serbischen Schiedsrichter auf dem Deufringer Sportplatz bedroht hatten, blieb es in dieser Woche beim Heimspiel gegen den FV Mönchberg – mit einer Platzaufsicht am Spielfeldrand – relativ ruhig. Auch im Spiel selbst zeigten sich die Sindelfinger eher zurückhaltend. „Wir haben über weite Strecken dominiert“, sagte Tim Mutz, der Spieltrainer der Mönchberger. Glasklare Chancen ließen die Gäste vor dem Tor der Heimmannschaft ungenutzt, was sich am Ende bitter rächte. „Ich hatte in der Kabine noch davor gewarnt, weil sich die schlechte Chancenauswertung schon seit Wochen bei uns durchzieht“, sagte Mutz. Seine Mannschaft ging zwar in der 72. Minute durch Tobias Kußmaul in Führung. Kurz vor Schluss bekamen die Sindelfinger aber von Schiedsrichter Ralf Lalka (Schönaich) einen Elfmeter zugesprochen, den Kushtrim Hadziu zum 1:1 verwandelte.

TSV Tailfingen – SV Magstadt 4:0

Den ersten Sieg als Trainer holte sich Andreas Sindlinger in seinem dritten Spiel gegen den Vorletzten und Tabellennachbarn aus Magstadt – und das sehr deutlich. Am Ende hieß es 4:0. Aber: „Es hätte sogar noch höher ausgehen können“, sagte der Coach des Tailfinger Teams, das nach vier herben Niederlagen mit 24 Gegentoren nun wieder einen Sieg zu null feierte. Großen Anteil daran hatte Stürmer Maik Balukcic, der in der ersten Halbzeit mit seinen Treffern in der 15., 16. und 44. Minute einen lupenreinen Hatrick erzielte und das Spiel bereits früh entschied. In der 60. Minute setzte er noch ein Tor drauf. Nur seinen Stürmer allein wollte der Trainer aber nicht hervorheben. „Das war heute von allen Mannschaftsteilen eine gute Leistung, jeder hat füreinander gekämpft“, so Sindlinger. -cak-